

In der Night of Sport am 16. März wurde revue en rose der Pokal für den Berliner Amateursportpreis verliehen, den die Deutsche Olympische Gesellschaft und der Landessportbund Berlin ausloben.



Revue en Rose auf der Equality-Europameisterschaft 2017.
Foto: Archiv/AR Fotografie.

Pinkballroom gewinnt den Berliner Amateursportpreis



Ende 2018 hatte sich der Landestanzsportverband Berlin (LTV) entschieden, aufgrund der Erfolge der Gruppe *revue en rose* die Standard-Showgruppe von pinkballroom (Tanzsportabteilung in der TiB 1848) zu nominieren. Das Team gewann bei den Gaygames in Paris im vergangenen Jahr den Weltmeistertitel Showtanz Gruppe und wurde 2017 Europameister vor heimischem Publikum.

Von Anfang Januar bis Ende Februar konnten die 15 nominierten Teams durch SMS-Voting unterstützt werden. Zur Auswahl standen verschiedene bekannte Sportarten wie Rudern, Rugby oder Rhythmische Sportgymnastik. Aber auch weniger bekannte Sportarten wie Faustball oder das aus der „Harry Potter“-Reihe stammende Quidditch. Die gesammelten Stimmen wurden zu 50 Prozent in das Endergebnis

Pinkballroom wurde in der Night of Sport der Berliner Amateursportpreis verliehen. Die Showgruppe setzte sich dank Publikumsvoting gegen alle anderen nominierten Teams durch. Foto: privat

eingerechnet. *Revue en rose* hatte dabei mit 853 Stimmen einen großen Abstand vor Platz zwei erhalten. 17,6 Prozent aller Stimmen fielen damit auf das Team von pinkballroom. Eine Fachjury hatte unabhängig von der SMS-Wahl die restlichen 50 Prozent festgelegt und pinkballroom auf den fünften Platz gewertet. In der Summe hatte *revue en rose* durch den deutlichen Vorsprung im Publikumsvoting die Nase so weit vorn, dass es noch recht komfortabel für den ersten Platz gereicht hat.

pinkballroom wurde im Jahr 1998 als eigene Marke mit eigenem Angebot im Vorgängerverein des btc Grün Gold (inzwischen: Tanzsportabteilung in der Turngemeinde in Berlin 1848) gegründet. Damit hatten erstmals Frauen- und Männerpaare die Möglichkeit, in einem Verein des Deutschen Tanzsportverbandes (DTV) für die damals neue Turnierform des gleichgeschlechtlichen Tanzens gemeinsam mit gleichgesinnten Menschen zu trainieren – oder einfach nur aus Spaß an der Freude zu tanzen. pinkballroom war deutschlandweit Vorreiter für die Integration des gleichgeschlechtlichen Tanzens in einem DTV-Tanzsportverein.

In dem Team *revue en rose* tanzen Lesben, Schwule, Transmenschen, Heteros & Heteras & Bis. Es tanzen gleichgeschlechtliche neben gemischtgeschlechtlichen Tanzpaaren – und alle tanzen einen Führungswechsel. Die Showgruppe bietet den Zuschauern damit die ganze Gender- und Rollenvielfalt, die im Paartanzen möglich ist. Und mit der Arbeit in der Gruppe entsteht ein ganz besonderes Zusammengehörigkeitsgefühl, das für einen so vielfältigen Verein wichtig ist.

Aber auch vor der Siegerehrung war Equality-Tanzsport auf der Night of Sports vertreten: Sowohl Tania und Ines Dimitrova mit ihrer Show „Zorro“ als auch die pink unicorns mit ihrer Show „Queen“ vertreten den Equality-Tanzsport. Zusätzlich war die Fotoausstellung „Equality-Tanzsport – Momente“ auf der Flaniermeile zu besichtigen, die mit Unterstützung des LTV Berlin erstellt wurde.

Das Team hat nun einen schweren Pokal, lauter schöne Medaillen und einen Scheck in Höhe von 1.500 EUR erhalten. Das Geld kann das Team für die Reise zu den EuroGames nach Rom in diesem Sommer gut gebrauchen.

Kerstin Kallmann

Michael Eichert im Sports Enforcement Committee der WDSF

Mitte März traf sich die Sportkommission des Weltverbandes (WDSF) im Vorfeld der DanceMasters in Bukarest und entschied über die Einsetzung eines Sports Enforcement Committee. Laut Nenad Jetic (General Secretary WDSF) besteht die Aufgabe dieses Ausschusses darin, den WertungsrichterInnen deutlich zu machen, dass sie rechenschaftspflichtig sind und sehr wohl für ihre Handlungen verantwortlich gemacht werden können. Ebenso machte Jetic deutlich, dass die WDSF-Sportkommission dafür verantwortlich ist, gegebenenfalls gegen sie vorzugehen, um unseren Sport zu schützen.

Das Sports Enforcement Committee besteht aus der Chairperson Nenad Jetic (Serbien) und den Enforcement Officers Michael Eichert (Sportwart Tanzsport Deutschland), Glenn Weiss (Dänemark), Gheorghe Raducan (Rumänien) und Alberto Rodrigues (Portugal). Zu den ersten Gratulantinnen zu dieser neuen und verantwortungsvollen Aufgabe für Michael Eichert gehörte die Präsidentin von Tanzsport Deutschland, Heidi Estler.

Gaby Michel-Schuck



Michael Eichert in die WDSF-Sportkommission berufen.
Foto: Archiv/Volker Hey

Anzeige

VIDANZA
DIE GANZE WELT DES TANZES.

Elbestraße 20
47800 Krefeld

Tel. (0 21 51) 7 82 46 82
Fax (0 21 51) 7 82 46 81

info@vidanza.de
www.vidanza.de